

ADB-Artikel

Richter: *Johann Heinrich R.*, in Helmstedt am 19. Februar 1654 als der Sohn des Buchhändlers Martin R. geboren, hatte bei Hennig Müller daselbst die Buchdruckerkunst erlernt. Im J. 1681 kam er nach Leipzig und heirathete 1683 die Witwe des Buchdruckers Gallus Niemann, wodurch er in den Besitz von dessen Officin kam. Als ihm nach 15jähriger Ehe seine Frau gestorben war, verheirathete er sich am 28. November 1699 zum zweiten Male, und zwar mit einer Tochter des früheren Buchhändlers Ellinger in Leipzig. | Die Schriften, die aus seiner Presse hervorgegangen sind, sowie auch die von seinen Erben herausgegebenen, zeichnen sich durch sehr sauberen Druck aus; hervorgehoben zu werden verdient Lünig's Staats-Archiv, sein Corpus juris Militaris, Berger's Oeconomia juris und Dicesptationes forenses. R. starb am 18. Juni 1734 im Alter von 81 Jahren; seine Druckerei wurde durch seine Witwe und den als Factor thätigen Sohn Gabriel R. kurze Zeit fortgeführt. Später ging die Druckerei an Ch. Fr. Solbrig über und von diesem kam dieselbe gleichzeitig mit der Officin von A. H. Holle in den Besitz von F. C. W. Vogel in Leipzig, welche Firma noch heute daselbst besteht und durch ihren wissenschaftlichen Verlag einen hohen Ruf genießt.

Literatur

Ch. Fr. Geßner, Buchdruckerkunst 1740, I, S. 122, 136. —

C. B. Lorck, Druckkunst und Buchhandel in Leipzig. 1879, S. 34. —

E. Weller, Annalen II, 33, 260, 328.

Autor

J. Braun.

Empfohlene Zitierweise

, „Richter, Johann Heinrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
